

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 50

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINISCHE PARATE, Stellagesuche, Für Kapitalisten, Bücheranzeiger, Sontagsinserate, Verkaufs-offerten, DARFUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capital-gesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 50

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratentragende sind einzuwenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgaße 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

PATENT
von technisches Bureau
J. Brandt & G. W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W. Leipziger-Str. 12A.
[504]

Fabrik und Niederlage
feinster Stereokopbilder
auf Glas u. auf Papier, jeder Art.
von Fr. 2. — p. Dtz. bis Fr. 66. — p. Dtz.
Stereoskopapparate, Monocles, Graphoscopes,
Emaill-Bilder auf Glas

mit schwarzem Hintergrund, in allen
Formaten, Reliefs Thorwaldsen, Dresden
Galerie etc. etc. Zeichenvorlagen und
Photographien aller Genres.

Christmann & Cie.,
Kunstverlag und photogr.-artist. Anstalt,
Friedrichstrasse 76, Berlin W.
Jede Auskunft bereitwilligst. (612)

Neue Alpenpost.
Verlag von
Orell Füssli & Co., Zürich.

Abonnementspreis:
jährh. Fr. 10, halbjährh. Fr. 6.
Einmonatl. Probeabonnement Fr. 1.

Inhaltsverzeichnis
der Nr. 24 vom 13. December 1879.
Spaziergang von Linthal nach Hin-
terrhein. (Fortsetzung). — Ein
klassisches Bild. (Von P. K.). —
Thun und Thunersee. (Von
J. J. Binder.) Graubündner Sagen.
(Von J. J. Binder.) — Chronik der
Alpenvereine. — Korrespondenzen.
— Verschiedenes.

Illustrationen:
Thun und Thunersee
4 Originalzeichnungen von J. Weber.

Eine Haushälterin,
welche schon längere Jahre in Hotels ersten Ranges
konkubinierte, wünscht wieder als solche oder
Büffetdam Engagement, oder in einem Privat-
haus. (343)

Ein junger Koch
aus der Schule tretend, sucht Anstellung in einem
Hotel, wo er die Pforten nach gründlich er-
lernen könnte. (344)

Oberkellner.
Gesucht ein best. empfohlener, ge-
läufig deutsch, französisch und englisch
sprechender Oberkellner mit saubere-
ren. (345)

Militärische Bewerber und persönliche Vor-
stellung erhalten den Vorzug. Jahreshelle. (345)

Anglo-Swiss Kindermehl.

Zusammensetzung desselben:

Eiweißstoffe (darin Stickstoff 2,25—2,35)	14,5—15 0/0
Kohlenhydrate, in Wasser löslich	55—56 0/0
„ „ unlöslich	15—16 0/0
Fett „ „	5—6 0/0
Nährsalze (darin 0,6 Phosphorsäure)	2—2,5 0/0
Feuchtigkeit	5—6 0/0

Das Verhältnis der Eiweißstoffe zu den Kohlenhydraten ist 1:5,7; in der Muttermilch ist dasselbe 1:4,5 — das Fett in Stärke- und Mehl-Äquivalente umgerechnet. (605)

Hieraus geht hervor, daß das Anglo-Swiss Kindermehl in seiner Zusammensetzung gegenüber allen andern gleichnamigen Artikeln der Muttermilch weitaus am nächsten kommt.

Preise des Anglo-Swiss Kindermehls:

Per Kiste à 48 Büchsen . . . Fr. 44. —
„ halbe Kiste à 24 Büchsen . . . „ 23. —
„ Büchse „ 1. —

Preise der Anglo-Swiss Cond. Milch:

Per Kiste à 48 Büchsen . . . Fr. 30. 50
„ halbe Kiste à 24 Büchsen . . . „ 16. —
„ Büchse „ 7. 70

Su beziehen in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.

Sollten diese Produkte an irgend einem Orte durch Apotheker oder Spezereihandlungen nicht oder nicht zu obigen Preisen zu erhalten sein, so bittet man, sich an die Anglo-Swiss Condensed Milk Co. in Cham zu wenden, welche in solchem Falle ihre Artikel listen- oder halb-listenweise zu gleichen Preisen, gegen Nachnahme oder Einfindung des Betrages bei Bestellung, direkt an die Consumenten abgibt.

Die Anglo-Swiss Kindermehlbüchsen enthalten netto ein englisches Pfund = 453 Gramm, somit bedeutend mehr als andere Kindermehlbüchsen.

In Unterzeichneter ist erschienen und bei allen Kalenderverkäufern zu haben: (606)

Der Schaffhauser Bote Schweizer. Volkskalender auf das Schaltjahr 1880.

Herausgegeben von **Karl Keller.**

Inhaltsverzeichnis:

Zum neuen Jahr. Kalendergruss. — Verloren. — Im Rausch. — Schreckliches Gericht. — Von Adressen und Briefen. (Mit Abbildung). — Vater pfeif! — Ein Schwank. — Ich muss, ich kann, ich will. — Uebel angebrachtes Rezept. — Der Vater verbietet, die Mutter erlaubt. — Das Judenquartier in Rom (Brief an den Boten). — Ein Hanswurst-Leben. (Mit Abbildung). — Eine sonderbare Gemeindevorsteherwahl und doch eine gerathene. — Unheimliche Gäste. — Unglück in der Wildnis. (Mit Abbildung). — Von einer Reise des Schaffhauser Boten: 1. Paris. 2. Ein Tag am Meere. (Mit Abbildung.) 3. In London. — Pfarrer und Milchmann. — Aus der Schule. — Liebe nach dem Geld. — Von sonderbaren Leuten. (Mit Abbildung). — Ein Lied vom braven Mann. — Das theuerste Glas Wasser. — Zwei schöne Soldatenstücke. — Sonderbare Quittung. — Ein Kater als Zeuge vor Gericht. — Wie es früher bei uns aussah. (Mit Abbildung). — Was die Chronik von verschiedenen Achtzig-Jahren berichtet. — Ein Brief vom Vetter aus Amerika. (Mit Abbildung). — Des Schaffhauser Boten Weltumschau. (Mit Abbildung). — Gemeinnütziges.

Preis 35 Cts.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Brodtmann'sche Buchhandlung in Schaffhausen.

Scythischer Winter.

(Frei nach Ovid Trist.)

Hie jam tristis hiems! es frieren die menschlichen Ohren,
Friert auch jegliches Bein, so auf der Erden geboren;
Luftig wirbelt der Schnee vom Himmel in lockeren Flocken,
Nässend von unten nach oben die fußwärmenden Socken.

Die Diener der Stadt

Bekommen es satt,

Nec sol pluviae resolvant.

Indurat boreas; und Nachts mit melodischem Singen
Auf sich machet des Föhnwinds Macht ein Ständchen zu bringen,
Brauend bricht er sich Bahn, bang schließt man Thüren und Fenster.
Draußen fliegt an die Scheiben der Schnee wie luft'ge Gespenster.

Welch' furchtbarer Stoß!

Der Schrecken war groß —

Teetaque rapat ferat?

Pellibus et satis, mit Zobel und wollenen Jacken

Schließt man die Glieder sich ein, ein Tuch schützt den frierenden Nacken,

Luftig zieht es nach Derlison hin die Jugend zum Eise

Mägdlein und Jünglinge finden sich dort nach Liebender Weise

Berührt vom Hauch

Glänzet nun auch

Candida barba gelu.

Quid loquar? Wie in der Welt doch Alles schon einmal geschehen,
Kann auch Niemand verhüten, daß nächtligerweise die See'n
Eisig erstarren; nicht braucht man den Kahn; mit Schlittschuh am Fuß,
Setzt der Zürcher quer über den See — ein feltner Genuß!

Von Rüschnacht nach Weil'

Fahren in Eil'

Barbara plaustra boves

— Hic jam tristis hiems! —

Literarisches.

„Die Neue Gesellschaft“, Monatsschrift für Socialwissenschaft.
(Zürich, Verlag der „Neuen Gesellschaft“). Das vor uns liegende dritte Heft des dritten Jahrganges (1879/80) enthält: Ueber den Impfwang. — Die constituirenden Elemente des Werthes und Preises. Von W. Hasselmann. (Schluss). — Ueber das System der Schulprüfungen. Von Dr. Karl Schalk. — Culturgeschichte und Naturwissenschaft. Von H. W. Fabian. — Der sociale Staat als Rechts- und Culturstaat. Von H. C. Kiehlaupt. — Recension von C. Lübeck. Preis vierteljährlich Fr. 2. 50. Man abonnirt bei der Expedition der Zeitschrift in Zürich.

Den Mitgliedern des S. A. C., sowie allen Freunden einer frischen launigen Poesie bestens zu empfehlen! Preis eleg. geb. Fr. 4. Orell Füssli & Co., Verlagshandlung in Zürich.